

## **Pressemitteilung**

### **Kammermusik aus drei Jahrhunderten Konzert baltischer Musik mit dem Malinconia-Ensemble Stuttgart**

**Helmut Scheunchen – Violoncello und Leitung  
Ramin Trümpelmann – Violine  
Markus Oertel – Viola  
Günter Schmidt – Klavier**

**Bitte beachten Sie, dass das Konzert  
im Brömsehaus, Am Berge 35  
in Lüneburg stattfindet.**

**Eintritt: 7,- € (ermäßigt: 5,- €)**

Das Malinconia-Ensemble wurde zur Erinnerung an unbekannte Musikwerke und vergessene Komponisten Mitte der 1980er Jahre gegründet. Es trägt seinen Namen nach einer im 19. Jahrhundert gebräuchlichen Bezeichnung für Musikstücke melancholischen Inhalts (it. malinconia: Melancholie, Schwermut) als Ausdruck der über den vergessenen Dingen liegenden Schwermut. Das Repertoire reicht vom Klavierwerk und Lied bis zu großen Kammermusikwerken und Kirchenmusik vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Das Malinconia-Ensemble hat in zahlreichen Konzerten Werke von etwa 150 unbekanntem Komponisten aufgeführt und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Rezeptionsgeschichte geleistet.

Das Ensemble, unter der Leitung des Cellisten und Musikforschers Helmut Scheunchen, besteht aus vier Musikern, die der Stuttgarter Philharmonie angehören. Helmut Scheunchen ist ausgewiesener Kenner für die deutsche musikalische Tradition im Baltikum. Er hat das Lexikon über deutschbaltische Komponisten und ihre Werke herausgegeben.

Das Konzertprogramm am 27. März 2010 umfasst Werke von Johann Friedrich de La Trobe, Iwan Knorr und Walter Freymann.

---

**Das Ostpreußische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt. Mit der Ostpreußischen Kulturstiftung als Träger wird das Landesmuseum im Wesentlichen durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen zur Pflege der deutschen Kultur des Ostens gefördert.

**Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

**Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Lüneburg, 26. Februar 2010